

Auf der Suche nach Wahrheit 6

(LH) Unsere Suche nach Wahrheit und Wirklichkeit geht langsam dem Ende zu, zumindest in dieser Artikel-Serie. Zuletzt hatten wir die Raumfahrt und die Mondlandungs-Affäre beleuchtet – es fehlt aber noch die Antwort auf eine wichtige Frage...

Luckyhans, 25. April 2019

Es mag nicht jeder mit der Erklärung in Teil 5 einverstanden sein – es wird auch jeder mit seinen eigenen Erfahrungen vergleichen und das eine oder andere nicht annehmen wollen – das liegt ganz in der Natur der Sache, denn auch hier ging es um Vorgänge, die nicht jedem so geläufig sind.

Eine ganz entscheidende Frage habe ich mir für den Schluß, zum Nachschisch aufgehoben. Und zwar ist das **die Frage nach der heutigen Raumfahrt und deren tatsächlichem Zweck.**

Was geschieht da wirklich, was wird uns da vorgespielt und was ist die Aufgabe dieses Geschehens, das uns da mit enormem medialem Aufwand tagtäglich „reingedrückt“ wird.

Manchmal ist es nützlich, sich die „offiziellen Nachrichten“ heranzuziehen, um einen Eindruck zu erhalten. Nehmen wir also mal einige Artikel der Lückenmädchen von den vergangenen 2 Wochen her und schauen sie uns einfach nur mal kritisch an.

- Israel hatte ein **Mondprojekt namens „Bereschit“** gestartet, und die angeblich mit einer „Falcon 9“-Rakete (?) gestartete Sonde sollte gleich mal weich auf dem Mond landen. Auch wenn noch nie eine Sonde von Israel auch nur in die Nähe des Mondes geschickt worden war.

Reichlich anspruchsvoll, um es nett zu sagen.

Natürlich ist das Modul dort nie angekommen – es sei auf dem Mond zerschellt, heißt es, weil der Beschleunigungssensor nicht richtig funktioniert habe (*weshalb wohl?*). Immerhin hat die Firma SpaceIL gleich einen weiteren Start angekündigt... *ISRAEL? Raumfahrt zum Mond? Das war doch immer VSA-Privileg...*

- Dann gab es eine groß verbreitete Meldung, man habe erstmals in der Geschichte **ein sog. Schwarzes Loch fotografiert**. Als „Beweis“ wurde eine Computergrafik angeführt, die angeblich aus den Daten eines Netzes von weit voneinander entfernten Beobachtungsstationen, genannt „Event Horizon Telescope“ (EHT), errechnet (!) wurde. Und damit das auch ja möglichst viele glauben, wurden **gleich 6 (!)** „hochwissenschaftliche“ Artikel im „seriösen“ The Astrophysical Journal Letters veröffentlicht.

Welch ein gigantischer Aufwand, um der Welt eine Computergrafik unterzujubeln, die jeder mittelmäßig begabte Photoshopper in ein paar Stunden hinbekommt...

- Dann gab es am 10.4. bei „Gaset.ru“ einen Artikel unter der Überschrift „**'Das ist beschlossene Sache' - wann die Konfrontation im Kosmos beginnen wird**“ - dieser Spruch soll vom ehemaligen Chef der Spionage-Abwehr der russ. Streitkräfte, Generalleutnant Valerij Saparenko, stammen und wurde als Kommentar zu mehreren Experten-Aussagen aus den VSA (Brian Viden, V. Samson), China, Indien und Rußland (K. Makijenko) geäußert.

Besonders interessant daran: wer hat das wohl so „beschlossen“?

Welches Gremium?

- Lenta.ru vom 11.4.: „**In Rußland hat man erklärt, daß die pilotierte Kosmonautik nicht gebraucht wird**“ - da wird eine Radiosendung mit dem „führenden wiss. Experten“ des Instituts für Atomforschung (???) der Russischen

Akademie der Wissenschaften, W. Dokutschajew zitiert, der die Erforschung des Weltraums den Robotern überlassen will – dies sei **effizienter**.

- Darauf TASS am 12. 4.: „Das ZVK antwortete auf die Erklärung des RAW-Experten zur **Nutzlosigkeit der Kosmonauten**“. Also ZVK bedeutet – oh Wunder – „Zentrum zur Vorbereitung der Kosmonauten“, d.h. das sind diejenigen, die ungeheure Mittel für die „Vorbereitung“ der Schauspieler bekommen, die dann in der ISS-Fernseh-Show und anderen Filmen uns die Raumfahrt „vorführen“.
„Die kosmische Tätigkeit kann nicht ohne Menschen geschehen, jegliche radikale Positionen sind nicht hilfreich“, wird dort vom ZVK-Chef P. Wlassow höchstselbst beschieden.
Hat der wirklich nix anderes zu tun? Oder ist das ein so wichtiger Angriff auf die Pfründe, daß der Chef selbst ran muß?
- Zur obigen Roboter-Meldung paßt diese Nachricht vom 14.4. von „NWO“ - nein, das ist hier die 'Njesawissimoje Wojennoje Obosrenie', also 'Unabhängige Militärische Rundschau' mit der Überschrift: „**Rußland in Erwartung einer neuen Revolution** – der Rückstand in der Industrierobotertechnik kann sich auf die Verteidigungsfähigkeit des Landes auswirken“.
Sonderbare Mitteilung, oder? Entweder gibt es einen Rückstand, der sich „schlimm“ auswirken kann, oder man erwartet eine Revolution, also einen gewaltsamen Umschwung, wenn man dafür die Voraussetzungen schafft... Aber egal: mit dem Rückstand voran in die Eroberung des Kosmos... ;-)
- TASS am 12. April, dem Jahrestag des Gagarin-Fluges 1961: „**Putin: der Staat wird alle notwendige Hilfe zur Entwicklung der russischen Kosmonautik leisten**“ - *liegt da die Betonung auf „alle notwendige“?*
Und warum „Hilfe“? Ist das etwa nicht „profitabel“? Warum macht man das dann? Also der Ami macht nichts, wovon er nicht einen realen wirtschaftlichen Nutzen hat, und sei es auch „auf lange Sicht“...
Zwischenüberschrift: „Ambiziose Aufgaben“, *ein Schelm, wer Arges dabei denkt...*
- InterfaxABN vom selben Tage: „**Putin hat aufgerufen, absolut neue Schritte in der Entwicklung der Kosmos-Branche zu tun**“.
Was meint er damit? Und was hat er denn noch alles dazu gesagt?
Ach so, das war beim Besuch der Kosmos-Firma „Chrunitschew“ in Chimki bei Moskau – die bauen die RD-180-Raketentriebwerke für die Amis...
- nochmal TASS vom selben Tage: „**Putin unterstrich die Wichtigkeit des Prozesses der Digitalisierung des Bereiches des Raketentriebwerksbaus**“. Sie erlaubt es (angeblich), die Effektivität zu erhöhen und das Produkt gleich in die kommerzielle Nutzung zu überführen.
Oder sie wird dazu führen, daß auch Rußland bald, wie heute schon die digitalisierte VSA-Industrie, nicht mehr in der Lage sein wird, solche hochtechnischen höchst anspruchsvollen Geräte zu bauen...
- TASS vom 14.4.: „**Borisow erklärte, daß das Kosmos-Programm der VSA von den russischen Triebwerken RD-180 abhängt**“. Daher werden die Amis keine Sanktionen gegen sie einführen, ist der Vize-Premier überzeugt.
Müssen nun schon einfachste Zusammenhänge per Tass-Meldung verbreitet werden? Warum sollten die VSA Sanktionen gegen den Hersteller der Triebwerke einführen, wenn sie darauf angewiesen sind?
Versteht sich doch von selbst, oder bin nur ich so „schlau“?
*Viel interessanter wäre doch zu erfragen, **WARUM** die Amis seit 12 Jahren den Nachbau der Triebwerke nicht hinbekommen, trotz Dutzender angelieferter*

„Vorlagen“ - die Chinesen wären da gewiß fixer...

*Und natürlich auch, **warum nicht** die Triebwerke per „Erpressung“ dazu benutzt werden, die widerrechtlichen Sanktionen der Amis zurückzuschrauben...*

- Lenta.ru vom 15.4.: **„Der Antigravitator auf Rädern“** - unter Bezugnahme auf quanton.ru wird ein angeblicher Quantenmotor, der die „Gesetze der Physik verletzt“, in „Erprobung“ gezeigt – das EmDrive, das Raumflüge „revolutionieren“ soll.
Zwar meint ein Kommentator, daß dies ein banaler Inerzoid, also Trägheitsmotor sei, wie es schon viele gab, der im Kosmos völlig unnütz sei, aber der „Erfinder“ Leonow scheint gerade wieder mal eine Portion Geld aus dem Budget bekommen zu haben – vorwiegend für PR-Zwecke?
- Und nochmal TASS vom 12. 4.: **„Die Kosmonauten von Bord der ISS unterhalten sich mit den Besuchern des Rock-Festivals „Naschestwije-2019“**. Für die Besucher des Festivals ist auch eine thematische Ausstellung zugänglich.“
Nun ja, daß sich nun die ISS-Show mit einem Rock-Festival ganz offiziell verbrüderd, ist schon bemerkenswert, oder?
Aber: haben die dort oben wirklich nichts Besseres zu tun, als sich mit dummen Rock-Fans zu unterhalten? Wo doch angeblich jede Minute Aufenthalt in 400 km Höhe massenhaft Geld kostet?
Oder „fliegt“ das Ding gar nicht?
*Übrigens bedeutet „Naschestwije“ übersetzt **„Invasion“** - reiner Zufall?*
Oder werden uns bald „Außerirdische“ („Reptos“ oder „Graue“?) auf der ISS präsentiert werden?
- Lenta.ru vom 15.4.: **„Die Gehälter der Kosmonauten wurden offengelegt“**.
Na, wenn das keine Sensation ist...
Der Anfänger bekommt 110 Tausend Rubel (TR), nach 2 – 3 Raumflügen sind es 300 TR; der Durchschnitt liegt bei 170 TR – alle Werte monatlich. Momentan gäbe es 33 russische Kosmonauten, in der EU etwa 20, in den VSA ca. 50.
1000 Rubel = ca. 14 - 15 Euro; der russische Durchschnittslohn der Werktätigen betrug 2018 ca. 35 TR.
Naja, Schauspieler wurden schon immer besser bezahlt als Arbeiter...
- Iswestija 15.4.: **„In den VSA wird ein Parfüm mit dem Duft des offenen Kosmos hergestellt“**. Die amerikanische Militär-Industrie-Corporation „Lockheed Martin“ habe die Produktion eines Parfüms mit „dem Duft des offenen Kosmos“ aufgenommen. Die limitierte Serie habe die Bezeichnung „Vector“ bekommen.
Wie hirnlos muß ein Mensch sein, sowas ernst zu nehmen?
Seit wann ist ein Flugzeug- und Drohnen-Hersteller kompetent für Parfüm?
Wann war schon mal jemand im „offenen Kosmos“, der deutlich höher beginnt als die 400 km, wo angeblich die ISS herumkriecht?
Und vor allem: wer hat da seine Nase aus dem Skaphander gesteckt, um zu schnüffeln?

Und noch ein paar aktuelle Meldungen zu einem anderen Aspekt.

Bekanntlich hatte Indien (!) vor einigen Wochen mit einer Anti-Satelliten-Rakete einen eigenen Satelliten auf einer niedrigen Umlaufbahn (ca. 300 km) zerstört. Der im Wahlkampf befindliche Herr Modi hat das als großen Sieg und als Bestätigung dafür herausgestellt, daß Indien endgültig zu den Raumfahrtnationen gehört.

Nun wurde die „Zerstörung“ aber so amateurhaft durchgeführt, daß mindestens 14 Trümmerteile sich auf ziemlich unberechenbaren Bahnen dort herumbewegen sollen.

Dazu „passen“ die nachfolgenden Meldungen:

- TASS 18.4.: **„Im Jahre 2018 wurden auf erdnahen Umlaufbahnen 8 Satelliten zerstört“** - damit sind natürlich die **nicht speziell** zerstörten Satelliten gemeint. Insgesamt gäbe es, laut Mond-Lügenfirma Nasa, aktuell ca. 2,2 Tausend funktionierende Satelliten und über 5 Tausend ausgediente; dazu kämen über 14 Tausend Fragmente kosmischen Mülls.
Also über 20.000 „Objekte“, die dort herumwuseln... naja, wer's glaubt... Und wer zerstört die angeblich 8 Satelliten jährlich? Die pöse Sonne? Oder pöse Meteroriten? Oder findet doch schon der „Space war“ statt?
- Lenta.ru 18.4.: **„Der Satellit Intelsat 29e ist in 13 Teile zerfallen“**
Am 12.4. war auf dem Kanal „ExoAnalytic Solutions Videos“ bereits ein Video vom langsam zerfallenden Satelliten „Intelsat 29e“ zu sehen gewesen. Das Boeing-Erzeugnis war angeblich erst im Januar 2016 gestartet worden und auf 15 Jahre Laufzeit ausgelegt.
Da fragt man sich doch, was da so „üblich“ zu sein scheint. Wer baut da was für Satelliten? Wer zerstört da welche anderen?
- RIA Novosti 20.4.: **„Rund um die Erde kreiseln mehr als eine Milliarde Teilchen kosmischen Mülls“**. Gemeint sind Teilchen von 1 mm bis 10 cm Größe.
Nun ist mir nicht ganz verständlich, wie diese Teilchen alle in solch ungeheurer Menge entstanden sein sollen: hat da niemand früher daran gedacht, daß auch kleine Teilchen bei den angeblich erforderlichen Geschwindigkeiten (mindestens 8 km/s!) eine sehr große Gefährdung darstellen? Konnte man die Konstruktion der Raketen- und Sat-Systeme nicht so gestalten, daß da im Normalbetrieb keine „Kleinteile“ entstehen? So daß nur bei Havarien irgendwelcher „kosmischer Müll“ entstehen kann? Sind die Konstrukteure der Kosmostechnik wirklich sooo blöd?
- Interfax ABN 20.4.: **„Der Steuerungsverlust des Teleskops 'Spektr-R' gefährdet andere Satelliten“**. Hier wird der Roskosmos-Experte I. Usowik zitiert, der angeblich sagte, daß das außer Kontrolle geratene russische Teleskop eine theoretische Bedrohung für andere Satelliten sei. Allerdings sei die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes aufgrund der Bahnparameter jetzt gering. Aber wenn es zu einem Aufprall käme, sei mit schweren Folgen zu rechnen. Man habe das 2011 gestartete Teleskop, das bis 2014 garantiert funktionieren sollte, bis heute in der Umlaufbahn gelassen und weiter genutzt.
Auch hier frage ich mich ganz besorgt, was ich vom Niveau des Verantwortungsbewußtseins dieser ko(s)mischen „Mann-Nager“ halten soll: ein auf 3 Jahre Funktion ausgelegter Apparat wird weitere 5 (!) Jahre fröhlich weiterbenutzt, bis er (endlich) kaputtgeht. Jedes irdische Bauwerk muß mit einem Entsorgungskonzept ausgestattet sein, das im Falle der Beendigung der „Betriebsdauer“ die sachgerechte Entsorgung sicherstellt – gilt das für kosmische Apparate nicht? Wer verarscht da wen?
- Lenta.ru 21.4.: **„Sowjetische Satelliten haben sich als gefährlich für die Welt-Kosmonautik erwiesen“**. Angeblich seien einige sowjetische Satelliten in den 1970er Jahren (!) mit Atomreaktoren ausgestattet gewesen, welche Kalium-Natrium-Teilchen ausgestoßen hätten. Diese würde in einer Höhe von 950 km nur langsam verdampfen, noch etwa 800 Jahre lang.
Nun ja, Lenta ist eine recht westlich-regenbogenartig-sensationslüstern orientierte Quelle, der ich nicht über den Weg traue; aber man fragt sich doch: Gab es in den 1970er Jahren schon so kleine Atomreaktoren? Wieso sollen diese

Kalium-Natrium-Teilchen ausgestoßen haben, wenn diese Legierung angeblich als Wärmeübertrager verwendet wurde? Und: Verdampfen solche Metalle in 950 km Höhe? Wenn auch nur extrem langsam? Und wieder: hat man das alles vorher nicht gewußt oder einfach nicht bedacht? Hirnlos glücklich, die Leute? Nee, oder?

Aber jetzt kommt der Oberhammer. Nachdem wir nun soviel über den angeblich dort herumsausenden „kosmischen Müll“ usw. gelesen haben, wäre doch die logische Forderung, künftig weniger Satelliten von besser durchdachter Konstruktion „in den erdnahen Raum“ zu schicken. Paßt dazu die folgende Meldung?

- 'Njesawissimoje Wojennoje Obosrenie' 21.4.: „**Die VSA werden den nahen Kosmos mit Kleinst-Satelliten füllen**“. Da wird der amtierende Verteidigungsminister P. Shanahan zitiert, der vor den VSA-Senatoren ebendies angekündigt haben soll; Beginn der Starts soll 2022 sein.
Ist bis dahin der „erdnahe Raum“ vom kosmischen Müll gereinigt? Oder sollen fröhlich weiter Kleinteile dorthin gebracht werden, wo es jetzt schon vor Müll angeblich nur so wimmelt? Sind die Amis endgültig „abgedreht“? Oder macht da die russische Quelle, die sonst eher pro-westlich ist, etwa Putin-Propaganda? Wollen wir uns weiter zum besten halten lassen?



Es hatte ja schon mehrfach Meldungen gegeben, daß sich sowohl Amis wie auch Russen gegenseitig beschuldigt haben, daß manövrierende Satelliten der jeweils anderen Seite sich ihren Spionage-Satelliten „unzulässig“ (*was bedeutet das?*) genähert hätten. Auch ist bekannt, daß die VSA seit Jahren immer wieder eine unbemannte Mini-Space-Shuttle namens „X-37B“ für viele Monate da oben herumfliegen lassen, ohne daß es offizielle Angaben über deren Aufgaben und Ziele gibt.

Was geht da also vor?

Oder anders gefragt: *geht da überhaupt all das vor, wovon man uns berichtet?*

Sollten wir seit der Mond-Landungs-Fake-Show nicht gewarnt sein?

Da wir das ja alles nicht überprüfen können?

Da gibt es so pöse Videos auf der Duröhre, die zeigen, daß es ein Evakuierungssystem an der VSA-Startrampe gab, mit dem die Astronauten von der Kapsel innerhalb von Sekunden über 2 Rutschen in einen gesicherten „Rettungs“-Kellerraum gelangen „konnten“ (und dies auch trainierten).

Und es gibt die Story vom Mr. Vendt, der immer als letzter (und allein) alle Kapseln (bis zu den Shuttle-Flügen) verschlossen hat. Warum wohl?

Und es gibt das Video, das zeigt, daß 6 der 7 beim Shuttle-Unglück 1989 angeblich umgekommenen Astronauten 20 Jahre später putzmunter in den VSA lebten.

Und noch so einiges mehr...

Also:

Sollten wir nicht hellhörig werden, wenn Amateure, die mit ihren Teleskopen Aufnahmen vom Mond (oder dessen Hologramm?) machen und auf die Duröhre bringen, wo deutliche Anomalien (umlaufende „Wellen“) zu sehen sind, in Kommentaren gezielt lächerlich gemacht werden?

Wenn Amateur-Teleskop-Aufnahmen von der ISS (von deren Hologramm?) eine sich **drehende** Station zeigen, während in der ISS-Fernseh-Show die Station **still** vor sich in fliegend zeigt?

Was – letzteres – nebenbei gesagt der Story von den höchst ungleichmäßigen Temperaturen im „All“ bei Sonnenbescheinung (plus 200 °C) gegenüber dem Schatten (minus 170 °C) widerspricht?

Und was bedeutet es, daß manche „Bilder aus dem All“ rund um das jeweilige Objekt **keine** Sterne aufweisen, während andere **mit** Sternen daherkommen?

Und viele andere „Ungereimtheiten“ mehr?

„Da stelle mer uns mal ganz dumm un frache...“

Nehmen wir also mal an, daß die Astronauten nie wirklich im All waren, sondern daß alles, was uns an „Raumfahrt“ vorgespielt wird, sich noch in der Atmosphäre abspielt. Auch bei den Russen, Japanern und Chinesen.

Wobei – bis auf wenige „Eingeweihte“ – keiner genau weiß, welche „Flüge“ tatsächlich in die oberen Schichten gehen und welche komplett vorgespielt sind...

Die Astronauten sind also **früher** unmittelbar vor dem Start durch das Evakuierungssystem in den „Rettungsraum“ geruscht, haben dort ein paar schöne Stunden verbracht, bis der Startplatz abgekühlt ist.

Sodann blieben sie irgendwo auf einer gut abgeschirmten Luftwaffenbasis zur Erholung, bis ihre „Rückkehr zur Erde“ dran war. Da wurden sie in eine Kapsel gesteckt und mit einem Flugzeug (oder mit einer weiteren Rakete? von der geheimen Luftwaffenbasis Vandenberg aus, als Raketen-Abwehr-Test getarnt??) in die Stratosphäre gebracht und „landeten“ dann von dort.

Wie das anderswo und heute abgeht, sei mal dahingestellt.

Wahrscheinlich ähnlich.

Mir fällt es jedenfalls schwer, an monatelange Aufenthalte „in der Schwerelosigkeit“ zu glauben. Denn nach einer TASS-Meldung vom 28.8.2017 wollen Gelehrte aus Rußland und Kanada festgestellt haben, daß „die Bedingungen eines Kosmos-Fluges auf den menschlichen Organismus auf die Eiweiß-Zusammensetzung des Blutes einwirken“, d.h. daß „die Schwerelosigkeit wie eine Krankheit wirke“, genauer: „das Immunsystem in der Schwerelosigkeit sich wie bei einer Krankheit verhält“. Es gäbe Einflüsse auf den Stoffwechsel, die Wärmeregulation (Körpertemperatur!), die Herz-Biorythmen (!), die Muskeltätigkeit, das Atmungssystem (!) und andere Funktionen.

Dazu soll auch ein Artikel in „Nature Scientific Reports“ erschienen sein...

Also was gilt nun?

Was die ISS-Fernseh-Show angeht, so gibt es inzwischen im Weltnetz so viele Videos, auf denen die Fakes herausgestellt werden, daß ich dazu nicht mehr viel sagen will, das kann sich jeder selbst anschauen.

Da sieht man zum Beispiel, daß die Haare der Damen sehr kompakt „zu Berge stehen“ – wie mit Haarlack-Spray bearbeitet – in der wahren Schwerelosigkeit würden die Haare frei und chaotisch herumfloaten, vor allem bei Kopfbewegungen.

Oder es taucht kurz der Draht auf, an dem die jeweilige „Schwebereinlage“ ausgeführt wird.

Oder bei den Außenaufnahmen ist die Ausstiegs-Luke wie aus Pappe – total beweglich.

Oder es tauchen Bläschen auf – wie im Wassertank, der natürlich nur zur Übung da ist...

Und so weiter und so fort...

Und von den vorhin genannten „Krankheitserscheinungen“ ist bei den stets lächelnden (warum wohl?) Kosmonauten-Darstellern auch nichts zu merken...

Was sich nicht „wegdiskutieren“ läßt, das sind **die relativ häufigen Raketenstarts**, auch wenn diese – was jeder auf der Duröhre mehrfach verfolgen kann – oft nicht in Richtung Kosmos gehen, sondern sehr schnell „seitlich abbiegen“.

Wo gehen sie hin?

Auch gibt es auf der Duröhre Videos von Raketenstarts, die recht sonderbare sichtliche Veränderungen in den Flugbahn-Charakteristika zeigen – bitte selbst nachschauen.

Wenn also keine (oder nicht immer) „Raumfahrer“ an Bord sind: **was wird dann dort „transportiert“?** Und wohin?

Denn billig sind diese Rückstoß-Raketen ja nicht gerade – es ist so ziemlich **die teuerste Art und Weise, etwas in die Höhe zu befördern**.

Die Raketenstarts müssen also einen Sinn haben, der uns noch verborgen ist.

Und **es muß ein Sinn sein, dem sich keine große Nation verschließen kann**.

Und dem sie alle brav folgen, egal wie unsinnig sich anderen Länder dabei verhalten. Tut mir leid, da fällt mir nur eine Art **Tribut an die wahren „Herren des Planeten“** ein.

Zum Beispiel in Form von **Lieferungen besonders begehrter Stoffe**: Edelmetalle, wie Gold, Platin, Palladium. Oder auch die sog. Seltenen Erden – Metalle mit höheren Ordnungszahlen: Transurane usw.- also alles was selten und teuer ist.

Wer hat denn mal **die Welt-Produktion** von Gold oder anderen Edelmetallen **mit dem Welt-Verbrauch verglichen**?

Gibt es da eine Differenz? Produziert, aber nicht verbraucht?

Mir scheinen die angeblich enorm hohen **Goldkäufe der Zentralbanken** in den letzten Jahre in so vielen Ländern (Rußland, China, Indien, Türkei u.a.) jedenfalls sehr sonderbar.

Und wir müssen ja all diese Informationen einfach „schlucken“ - wer kann den wann überprüfen, ob die offiziell ausgewiesenen **Goldreserven** auch tatsächlich irgendwann vorhanden waren oder nicht?

Wer kann nachprüfen, ob „zur Kursstabilisierung“ das Gold irgendwann tonnenweise (und an wen?) verkauft wurde, wie dann vielleicht „berichtet“?

Wem kann man noch glauben in dieser total verlogenen Welt? Den Medien?

Was ich weiß: früher wurden die Kontakte zu den Silizium-Kristallen für die Schaltkreise, aber auch in anderen elektronischen Bauelemente, noch mit hauchdünnen Gold-drähtchen hergestellt – der Fachmann nennt den Vorgang „Draht-Bonden“.

Jedoch wurde dann sehr schnell das Gold durch Aluminium „abgelöst“, obwohl die Zuverlässigkeit und Langzeitstabilität des Bauelements (ich kenne es damals von den Leuchtdioden) dadurch geringer wurde.

Obwohl doch diese wenigen Mikrogramm Gold im Vergleich mit dem höchst aufwendig hergestellten Halbleitermaterial preislich **überhaupt nicht** zu Buche schlugen...

Auch die früher üblichen **Goldkontakte bei** hochzuverlässigen **Steckverbindern** sind längst durch andere Werkstoff-Kombinationen abgelöst, von der sehr stark minimierten Schichtdicke der Edelmetall-Beschichtung der Kontakte ganz abgesehen.

Jedenfalls ist der **Verbrauch** der Elektronik-Industrie bei den Edelmetallen im Vergleich zu meiner Jungingenieurszeit sehr stark zurückgegangen und spielt heute kaum noch eine Rolle in den Verbrauchsstatistiken.

Man könnte auch an die „Lieferung“ anderer Stoffe denken...